

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter

Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 81

gemeindeleitung@

kath-interlaken.ch

Leitender Priester im

Pastoralraum

Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat Pastoralraum

Kapellenweg 9, 3600 Thun

033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica

di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer

Religionsunterricht

Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

Fachseelsorge für erwachsene

Menschen mit einer geistigen

Behinderung

Fachverantwortlicher:

Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Fachmitarbeiterin:

Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

Stellenverteilung im Pastoralraum Bern Oberland ab 2026

Gemäss kantonalem Gesetz finanzierte Seelsorgestellen werden künftig nicht mehr einzelnen Pfarreien, sondern den Pastoralräumen zugewiesen. Die Verantwortung für die Zuteilung der Stellen liegt neu bei den jeweiligen Pastoralräumen. Im Berner Oberland obliegt diese Aufgabe dem Vorstand des Kirchgemeindevorstands der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland. In diesem Gremium sind alle Kirchgemeinden und Pfarreien durch ihre Leitungspersonen vertreten. Grundlage für die Zuteilung bildet eine gemeinsam erarbeitete Richtlinie mit dem Ziel, die seelsorgerliche Betreuung aller Pfarreien sicherzustellen.

Die Seelsorge im Pastoralraum wird als gemeinsame und solidarische Aufgabe aller an sich selbstständigen Pfarreien verstanden. Die Koordination und Organisation der pfarreiübergreifenden Seelsorge erfolgt durch die direkt Betroffenen im Pastoralraumteam.

Hauptkriterium für die Verteilung der Stellen sind die Mitgliederzahlen der Kirchgemeinden.

Grössere Abweichungen vom errechneten Personalguthaben sollen durch gegenseitige Dienstleistungen ausgeglichen werden. Priester werden prioritär den grössten Kirchgemeinden, Thun

und Interlaken, zugeteilt, um die priesterlichen Dienste in den Zentren sicherzustellen.

Per 1. Januar 2026 stehen insgesamt 1220 Stellenprozente zur Verfügung. Davon entfallen 790% auf Seelsorgestellen mit Theologiestudium und Missio (Säule I) sowie 430% auf Stellen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Säule II), welche bei Bedarf den Seelsorgestellen (Säule I) zugerechnet werden können. Die Anstellung der Seelsorgerinnen und Seelsorger erfolgt weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Bistum Basel und der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Bern. Der Kirchgemeindevorband und Pastoralraum sind überzeugt, mit dieser Richtlinie für die Personalzuteilung die Interessen der Seelsorge in den Pfarreien sowie im Pastoralraum insgesamt bestmöglich zu berücksichtigen und trotz rückläufiger Personalressourcen eine möglichst gute Seelsorge im ganzen Pastoralraum zu ermöglichen.

Vorstand röm.-kath. Kirchgemeindevorband Pastoralraum Bern Oberland

Am 1. März tauschen die Seelsorgenden im Pastoralraum Bern Oberland die Kanzeln.

An diesem Tag leiten sie Gottesdienste in anderen Pfarreien. Entdecken Sie neue Perspektiven, geniessen Sie die Abwechslung und lassen Sie sich inspirieren.

Gottesdienst für dich und mich

Gerne weise ich darauf hin, dass am 8. März der nächste Gottesdienst für dich und mich im Pastoralraum Bern Oberland stattfinden wird. Wir feiern dieses Jahr diesen Gottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus Gstaad. Von überall her sind alle Interessierten herzlich willkommen, auch zum anschliessenden Suppenzmittag. Das Thema «Freude säen» soll uns wachrütteln: Gott ist immer bei mir, Gott sorgt für mich, Gott zeigt mir den richtigen Weg. Diese Worte des Psalms 23 spenden Trost und Zuversicht in einer Welt, die uns zermürben will. Was ist wohl gemeint mit «Freude säen»? Kommt und lasst euch von Menschen berühren, die Freude säen. Wir freuen uns auf dich. *Dorothea Wyss, Fachmitarbeiterin für Menschen mit einer geistigen Behinderung*

«Ich will euch stärken, kommt!»

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! So wurde der Weltgebetstag (WGT) in den letzten fast hundert Jahren zur grössten Basisbewegung christlicher Frauen. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Frei nach dem Motto «informiert beten, betend handeln» macht der Weltgebetstag neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen. Gemeinsames Ziel ist, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist das bevölkerungsreichste Land – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern und vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch un-

sichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Am Freitag, dem 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag aus Nigeria. «Ich will euch stärken, kommt!» lautet das hoffnungsverheissende Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30. Sie sind herzlich eingeladen in ihrer Pfarrei den WGT zu feiern. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. *WGT Deutschland und WGT Schweiz, Brigitta Schwarz KFBEO*